

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 24.09.2012

Im Jahre 2012, am 24. September, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Hell Dr. Irene
10. Kemenater Arnold
11. Lobis Mathias
12. Morandell Strozzeza Helga
13. Palla Dr. Werner
14. Schullian Dr. Manfred
15. Seppi Lino
16. Sinn Dr. Helmuth
17. Sinn Robert
18. Tschimben Daniela
19. von Stefenelli DDr. Arnold
20. Weis Harald

An der Sitzung nimmt der Gemeindegsekretär Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Mathias Lobis und Helga Morandell Strozzeza ernannt.

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 24.09.2012

Nell'anno 2012, il 24 settembre, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

ab Pkt. 3/dal p.to 3

ab Pkt. 6/dal p.to 6

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Benin Bernard Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Lobis Mathias e Morandell Strozzeza Helga.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Mathias Lobis betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGS-PUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.07.2012:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Erwin Andergassen bestätigt die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 16.07.2012.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben mit 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Ing. Ambach, Dr. Egger und RA Dr. Schullian, weil bei jener Sitzung nicht anwesend) das Protokoll. (Beschluss Nr. 48)

Im Rahmen der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wurde von der Bürgermeisterin an Frau Dr. Irene Hell Auskunft über den Stand der Dinge betreffend die erkrankten bzw. abgestorbenen Bäume in der Parkanlage beim Baron Weihrauch Di Pauli Anwesen erteilt und eine Kopie des Schreibens der Fachkommission zu Volksbefragungen vom 17.09.2012 betreffend die Diskrepanz zwischen dem Ausstellungsdatum des Gutachtens vom 14.06.2012 und des Datums der Sitzung vom 11.06.2012, ausgehändigt.

2. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Dr.Helmuth Sinn der SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) betreffend den „Masterplan für das Glasfasernetz – Anschluss Oberplanitzing“:

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso conalzata della mano al Consigliere comunale Lobis Mathias.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 16/07/2012:

Il membro del Consiglio Andergassen Erwin, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, conferma l'esattezza del verbale della seduta del 16/07/2012.

Così il Consiglio comunale approva il verbale tramite votazione espresso con alzata della mano con 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (Dott. Ing. Ambach, Dott.ssa Egger e Avv. Dott. Schullian, in quanto non erano presenti durante la seduta). (deliberazione n. 48)

Nell'ambito del trattamento di questo punto del ordine del giorno la Sindaca ha comunicato alla signora Dott.ssa Hell Irene le informazioni attuali riguardante gli alberi ammalati oppure morti nel Parco della tenuta "Baron Weihrauch Di Pauli" e poi ha anche consegnato alla Dott.ssa Hell una copia della lettera della commissione competente per i referendum del 17/09/2012 riguardante la discrepanza tra la data di emissione del parere del 14/06/2012 e la data della seduta del 11/06/2012.

2. Interrogazione del membro del Consiglio Comunale Dott.Helmuth Sinn del partito „SÜDTIROLER VOLKSPARTEI“ (SVP) riguardante il „Masterplan per la rete dei cavi in fibra ottica – allacciamento di Pianizza di Sopra“:

Il competente assessore Sinn Robert legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„Bei der Beantwortung meiner Interpellation zum Glasfasernetz für Oberplanitzing vom 29.12.2011 (Schreiben der Gemeinde vom 3.1.2012) hat die Gemeindeverwaltung erklärt, dass die Gemeinde Kaltern beabsichtigt, gemäß Vorgaben des Landes Südtirol und des Gemeindenverbandes bis Mitte 2012 einen Masterplan für die Verlegung des Glasfasernetzes im gesamten Gemeindegebiet von Kaltern erstellen zu lassen. Damals war es noch nicht möglich zu sagen, wann welche Ortsteile angeschlossen werden können und die Zeitangabe des Landes bei LOC.PIANIZZA CIVICI 29 30 – 2013 war für die Gemeindeverwaltung nicht nachvollziehbar.

„vedasi testo”

Deshalb bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde der Masterplan für die Verlegung des Glasfasernetzes in der Zwischenzeit erstellt und wenn ja, wie sieht er konkret in Bezug auf Oberplanitzing aus?

2. Konnte mittlerweile geklärt werden, was unter PIANIZZA LOC.PIANIZZA CIVICI 29 30 – 2013 zu verstehen ist? Heißt das, dass Oberplanitzing im Jahr 2013 von der Landesverwaltung aus angeschlossen werden soll und wenn ja, wird dann auch die Gemeindeverwaltung von Kaltern die Fraktion Oberplanitzing, die bisher hinsichtlich der schnellen Internet-Verbindung vernachlässigt wurde, mit dem Glasfasernetz prioritär versorgen?

3. Bis wann kann folglich Oberplanitzing damit rechnen, am Glasfasernetz und somit am Internet-Breitband angeschlossen zu sein?

Ich bitte um Beantwortung im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzung.“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„1. Der Masterplan für die Verlegung des Glasfasernetzes im Gemeindegebiet von Kaltern wurde noch nicht erstellt. Das Land wird demnächst erst die Kriterien für die Ausarbeitung der Masterpläne genehmigen. Sobald diese feststehen kann ein Techniker mit der Ausarbeitung beauftragt werden.

„vedasi testo”

2. Die RAS hat uns mitgeteilt, dass es sich bei PIANIZZA LOC. PIANIZZA CIVICI 29 30 um die Telecomzentrale in Oberplanitzing handelt. Diese Zentrale wird innerhalb 2013 ans Glasfasernetz angeschlossen. Dadurch kann in Oberplanitzing (unabhängig vom Masterplan der Gemeinde Kaltern) ab 2013 über den Telecomanschluss ADSL empfangen werden.

3. Erste Aussagen zum Anschluss von Oberplanitzing an das Glasfasernetz der Gemeinde Kaltern können erst nach der Ausarbeitung des Masterplanes getätigt werden.“

Dr. Helmuth Sinn erklärt sich mit den erhaltenen Antworten nicht zufrieden. Er gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Telefonzentrale möglichst bald an das Glasfasernetz angeschlossen werde, damit dann Oberplanitzing wenigstens über ADSL versorgt wird. Damit aber sei Oberplanitzing gegenüber anderen Ortsteilen der Gemeinde Kaltern immer noch benachteiligt, wenn diese letzteren über ein Glasfasernetz versorgt werden.

Trotzdem dankt Dr. Sinn für die erhaltene Antwort.

Das Gemeinderatsmitglied Lino Seppi be-
gibt sich in die Sitzung: 19 Anwesende.

3. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Dr. Helmuth Sinn der SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) betreffend den „Lagerungsplatz in Oberplanitzing“:

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

„Immer wieder wird das Areal am Rand der ehemaligen Mülldeponie Gand in Oberplanitzing (s. unten abgebildetes Foto) als Lagerungsplatz für Schächte, Rohrleitungen, Aushubmaterial u.a.m. verwendet. Diese Lagerungsstätte ist für Oberplanitzing keine schöne Visitenkarte und macht insbesondere auf die Feriengäste keinen einladenden Eindruck.

Dott. Sinn Helmuth comunica di non essere soddisfatto con le risposte ricevute e da voce alla speranza, che il centralino viene allacciato al più presto possibile alla rete dei cavi in fibra ottica, cosicché Pianizza di Sopra viene rifornito almeno tramite ADSL. Con ciò Pianizza di Sopra sarebbe tuttora svantaggiato di fronte altri frazioni del Comune di Caldaro quando questi ultimi vengono allacciati alla rete dei cavi in fibra ottica.

Ciononostante Dott. Sinn ringrazia per la ricevuta risposta.

Il membro del consiglio Seppi Lino entra nella seduta: 19 presenti.

3. Interrogazione del membro del Consiglio Comunale Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante le „pessime condizioni della strada vecchia di Trutsch“:

Il competente assessore Sinn Robert legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Eigentlich sollte dieses Areal unmittelbar gegenüber der Kreuzung Eppan-Gand-Mendelstraße schon längst begrünt bzw. aufgeforstet sein. Zumindest aber sollte durch am Rand gepflanzte Mandel- oder Kastanienbäume die direkte Sicht auf dieses Areal von der vorbeiführenden Mendelstraße aus verhindert werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum wird dieses Areal immer wieder als Ablagerungsplatz genutzt und wer erteilt die Erlaubnis dazu?

2. Nach welchen Parametern wird die Lagerungsgebühr berechnet und wie hoch sind die entsprechenden Einnahmen der Gemeindeverwaltung?

3. Was gedenkt die Gemeindeverwaltung zu unternehmen, um dieses Areal seiner eigentlichen Zweckbestimmung (Waldgebiet) zuzuführen und wann wird dies geschehen?

Ich bitte um Beantwortung im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzung.“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„1) Dieses Areal wird immer wieder als Lagerungsplatz genutzt, da es für die Gemeinde wichtig ist, einen solchen Platz zur Verfügung zu haben. Die Erlaubnis zur Lagerung erteilt die Gemeinde.

2) Die Lagergebühr wird aufgrund der m² der benutzten Fläche und aufgrund des Zeitraumes der Lagerung berechnet.

3) Die Gemeinde ist mit der Forstbehörde so verblieben, dass diese die Bepflanzung des Randes des Lagerungsplatzes vornehmen wird. Da dies noch nicht erfolgt ist, wird die Gemeinde bei der Forstbehörde dahingehend intervenieren.“

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

Dr. Helmuth Sinn dankt für die erhaltenen Antworten. Er erklärt, dass aber damit die gestellten Fragen nur zum Teil beantwortet wurden. So sei die Frage, wer die Ablageerlaubnis erteilt, mit „die Gemeinde“ beantwortet worden, anstatt den zuständigen Verantwortlichen zu nennen. Auch sei ihm nicht mitgeteilt worden, wie hoch die entsprechenden Einnahmen der Gemeinde seien. Dr. Sinn merkt zudem an, dass während der Sommermonate ein Bienenstand auf dem Areal war und möchte wissen, ob auch dieser genehmigt war. Gemeindereferent Robert Sinn versucht daraufhin die betreffenden Auskünfte zu ergänzen.

Was den dortigen Bienenstand betrifft, wird von der Bürgermeisterin mitgeteilt, dass die Bienenstände aufgrund schriftlicher Anfragen des Imkervereines vom Gemeindevorstand genehmigt werden. Sie (Bürgermeisterin) wird sich in dieser Angelegenheit noch erkundigen und dann an Dr. Sinn den Namen des Imkers, dem dort die Aufstellung des Bienenstandes erlaubt wurde, mitteilen.

Dr. Helmuth Sinn dankt für die erhaltenen Antworten.

Der Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian tritt aus: 18 Anwesende.

4. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Arnold Kemenater der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend den „schlechten Zustand der alten Trutschnerstraße“:

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

*„Es gab seitens der Bevölkerung und von Urlaubsgästen einige Beschwerden über den Zustand der alten Straße bei Trutsch welche vom „Windegg“ hinunter auf die Weinstraße führt.
Viele Leute nutzen diesen Weg um zum See zu wandern und gleichzeitig ist er auch als Weinwanderweg ausgeschildert.*

Dott. Sinn Helmuth ringrazia per le risposte ricevute. Egli comunica che con ciò però le fatte domande solo in parte sono state risposte. Così la domanda riguardante la competenza del rilascio del permesso di deposito era stata risposta con “il Comune” anziché il nome del competente responsabile. Inoltre non gli è stato comunicato l'importo delle entrate per il Comune. Dott. Sinn avverte, che durante i mesi estivi era collocato in quell'area anche un apiario e vorrebbe sapere, se anche quello aveva una concessione. L'Assessore comunale Sinn Robert prova dopo di ciò di integrare i relativi informazioni.

Per quanto riguarda l'apiario lì, viene confermato dalla Sindaca, che quelli vengono sempre approvati dalla Giunta comunali in base ad una relativa domanda da parte del l'Associazione apicoltori. Ella (la Sindaca) si informerà ancora e comunicherà poi al Dott. Sinn il nome riguardante l'apicoltore, al quale era stato dato il permesso di collocare lì un apiario.

Dott. Sinn Helmuth ringrazia per le risposte ricevute.

L'Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred esce: 18 presenti.

4. Interrogazione del membro del Consiglio Comunale Dott.Helmuth Sinn del partito „SÜDTIROLER VOLKSPARTEI“ (SVP) riguardante „il piazzale di deposito a Pianizza di Sopra“:

Il competente assessore Sinn Robert legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Leider ist diese Straße in keinen guten Zustand. Doch besonders störend ist der starke Gestank aus den Abwasserschächten der gerade bei schlechterem Wetter stark ist. Ich bitte Sie deshalb um eine mündliche und schriftliche Antwort, laut ETGO zu folgenden Fragen:

- 1. Ist der Gemeindeverwaltung der Zustand dieses Weges/ Straße bekannt?*
- 2. Wenn ja, kann das Problem vom Gestank behoben werden?*
- 3. Wird die Straße demnächst auch neu asphaltiert?"*

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„1. Der Gemeindeverwaltung ist das Problem bezüglich des Geruches in der alten „Trutscherstraße“ bekannt.

2. Um das Problem zu lösen wäre es notwendig die Mischkanalisierung in diesem Bereich zu trennen. Die Gemeinde Kaltern hat bereits ein entsprechendes Projekt ausarbeiten lassen. Aus Prioritäts- und Kostengründen konnte das Projekt bisher noch nicht realisiert werden. Die Gemeindeverwaltung wird versuchen im Haushalt 2013 die finanziellen Mittel zu finden um vorerst einen Teil des Projektes zu realisieren. Damit würde das Geruchsproblem gelöst werden.

3. Anschließend könnte die Straße neu asphaltiert werden.“

Arnold Kemenater dankt für die erhaltenen Antworten mit denen er sich zufrieden zeigt.

5. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Arnold Kemenater der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend den „Kinderspielplatz zwischen der 'alten' und zukünftigen Gewerbezone 'Gand'“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

Kemenater Arnold ringrazia per le risposte ricevute con le quali si dimostra soddisfatto.

5. Interrogazione del membro del Consiglio Comunale Arnold Kemenater del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante il „parco giochi tra la vecchia e la progettata zona produttiva 'Ganda'“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

„Leider besteht seitens der Gemeindeverwaltung kein Interesse zwischen der „alten“ und zukünftigen Gewerbezone „Gand“ einen Kinderspielplatz zu errichten. Da aber das Interesse seitens der ansässigen Bevölkerung trotzdem groß ist, ersuche ich um eine mündliche und schriftliche Antwort auf folgende Fragen:

1. Wäre es gesetzlich möglich, dass die Anrainer der Gewerbezone Gand in Eigenregie einen öffentlich zugänglichen Spielplatz in einer dafür ausgewiesenen Fläche errichten dürfen?

2. Wenn ja, stellt die Gemeinde Kaltern dann den Grund kostenlos zu Verfügung, natürlich immer in Absprache über das Projekt.“

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

*„Zu Punkt 1):
Grundsätzlich ja, sofern es im entsprechenden Durchführungsplan bzw. Bauleitplan explizit vorgesehen ist.*

*Zu Punkt 2):
Wir begrüßen die Eigeninitiative, trotzdem ist der Ausschuss der Meinung, dass der angegebene Platz nicht der richtige ist (starker Verkehr usw.). Zudem würde der Spielplatz öffentlich genutzt werden und somit gibt es auch Konsequenzen im Haftungsbereich.“*

Arnold Kemenater dankt für die erhaltenen Antworten mit denen er sich zufrieden zeigt.

Das Gemeinderatsmitglied Daniela Tschimben begibt sich in die Sitzung: 19 Anwesende.

6. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend „Maßnahmen für Fahrradfahrer“:

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„vedasi testo“

Subito dopo ella comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

Kemenater Arnold ringrazia per le risposte ricevute con le quali si dimostra soddisfatto.

Il membro del Consiglio comunale Tschimben Daniela entra nella seduta: 19 presenti.

6. Interpellanza dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „provvedimenti per i ciclisti“:

Il competente assessore comunale Dott. Fill Raimund legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„Vorausgesetzt dass,

- *Kaltern sich in den letzten Jahren zunehmend als fahrradfreundliche Gemeinde positioniert,*
- *dies durch verschiedene Aktionen wie Fahrradverleih, Bikeführer u.Ä. unterstützt wird,*
- *Kaltern zunehmend Ziel und Ausgangspunkt vieler Radtouren ist, die RadfahrerInnen auch am Marktplatz Halt machen und dort aber oft nicht wissen, wo sie ihr Fahrrad abstellen können,*
- *deswegen die Bänke, der Brunnen, die Veranstaltungstafel des Tourismusvereins usw. als Fahrradabstellplatz genutzt werden müssen,*
- *grundsätzlich in Kaltern wenig Fahrradstände anzufinden sind,*

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Gibt es Pläne, den Marktplatz mit ausreichend Fahrradständern auszustatten, um das momentan oft chaotische Bild der Vergangenheit angehören zu lassen?

2. Wird die Ausstattung weiterer Punkte in Kaltern mit Radständern angedacht, z.B. beim alten Bahnhof, am Rottenburgerplatz...?“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„1) Die Gemeindeverwaltung hat sich dieses Themas bereits angenommen und beabsichtigt für den Marktplatz zusätzliche Fahrradstände zu errichten. Ein Konzept hierfür ist derzeit in Ausarbeitung.

2) Der Rottenburgerplatz (Bushaltestelle von Bozen kommend) wurde bereits mit einem Fahrradständer ausgestattet. Ebenso wurden beim Jugend- und Kulturzentrum KUBA zwei Fahrradstände aufgestellt. Die Gemeindeverwaltung wartet nun ab, wie diese nun angenommen werden, bevor weitere Standorte ausgesucht werden.“

Die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro danken für die erhaltenen Antworten mit denen sie sich zufrieden zeigen.

„vedasi testo“

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

I rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro ringraziano per le risposte ricevute con le quali si dimostrano soddisfatti.

7. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend das „Angebot von Arch. Ralf Dejaco für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Sanierung der Sportanlage im Altenburger Wald:

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt dass,

- in der Niederschrift zur Ausschusssitzung vom 6. August 2012 unter Punkt 20 Folgendes aufscheint: „Mit diesem Angebot verlangt Dr. Arch. Dejaco für die betreffende Machbarkeitsstudie den Betrag von Euro 20.000 plus MwSt und Sozialversicherungsbeitrag. Der Gemeindevorstand spricht sich für die Annahme dieses Angebotes aus. Für eine nächste Sitzung möge der entsprechende Beschluss vorbereitet werden.“,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wurde Arch. Dejaco von der Gemeinde beauftragt eine Machbarkeitsstudie zur Sanierung der Sportplätze zu erstellen, wenn ja mit welcher Maßnahme und mit welchen Auflagen?

2. Wurde für die Erstellung einer solchen Machbarkeitsstudie mehrere Planer kontaktiert?

3. Kann die Verwaltung ausschließen, dass es sich bei der angebotenen Studie nicht um jene für den FC-Südtirol handelt und das Produkt bereits fertiggestellt ist?“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

7. Interpellanza dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante l'„offerta di arch. Ralf Dejaco per l'elaborazione di uno studio di fattibilità per il risanamento dell'impianto sportivo nel bosco di Castelvecchio“:

Il competente assessore comunale Dott. Fill Raimund legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„Zu Punkt 1):

Der Gemeindevorstand hat sich in der Sitzung vom 6. August d.J. für die Beauftragung obigen Technikers mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie für die Sanierung der Sportanlagen St. Anton ausgesprochen. Der entsprechende Beschluss wurde noch nicht formell gefasst, da die finanziellen Mittel erst mit der nächsten Bilanzänderung bereitgestellt werden können. Die Machbarkeitsstudie soll den Bedarf für die verschiedenen Sportanlagen erheben und analysieren. Ziel ist es, einen Plan bzw. ein Maximalprojekt zur Entwicklung der Sportanlagen in Bezug auf die verschiedenen Bedürfnisse zu erstellen.

Zu Punkt 2):

Für die Erstellung dieser Machbarkeitsstudie wurden nicht mehrere Techniker kontaktiert. Bei einer Auftragssumme von bis zu 40.000 Euro ist die Gemeindeverwaltung gesetzlich berechtigt, eine direkte Beauftragung vorzunehmen.

Zu Punkt 3):

Wie unter Punkt 1) bereits angeführt, ist die Zielsetzung und die Aufgabenstellung eine andere als jene, wie sie es seinerzeit für die Realisierung von Trainingsplätzen für den FC Südtirol waren. Bei der jetzt vergebenen Machbarkeitsstudie geht es ausschließlich um die Sanierung der Sportstätten der einzelnen Sektionen des Kalterer Sportvereins und somit der Kalterer Mitbürgerinnen und Mitbürger.“

Dr. Irene Hell erklärt, dass die Antwort sehr salomonisch sei. Sie möchte wissen, was mit dem Begriff „Entwicklung“ konkret gemeint sei.

Dr. Fill und die Bürgermeisterin geben weitere Informationen.

8. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell Strozzege der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend die „Busverbindungen Kaltern-Bozen bzw. Auer laut Herbst-/Winterfahrplan:

Der zuständige Gemeindeferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„vedasi testo“

La Dott.ssa Hell comunica, che la risposta sarebbe molto salomonica. Vorrebbe sapere che cosa significa concretamente il termine “sviluppo”.

Dott. Fill e la Sindaca danno ulteriori informazioni.

8. Interpellanza del membro del Consiglio Comunale Helga Morandell Strozzege del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante i „collegamenti dei trasporti pubblici Caldaro-Bolzano risp. Ora secondo l'orario autunnale/invernale“:

Il competente assessore comunale Dott. Fill Raimund legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„Die betreffenden Fahrpläne sind für Pendler, Schülerinnen und Schüler teilweise nachteilig ausgefallen. In diesem Zusammenhang ersuche ich um mündliche und schriftliche Beantwortung folgende Fragen:

„vedasi testo“

1. Zum wiederholten Mal wurden die Änderungen nicht zeitgerecht mitgeteilt. Veränderte Abfahrtszeiten, die an den Bushaltestelle nicht vorab ausgeschildert wurden, haben für Pendlerinnen und Pendler Unannehmlichkeiten mit sich gebracht. Warum können Änderungen nicht früher an den Buswartehäuschen angebracht werden?

2. Die Busverbindung nach Auer wurde zeitlich abgeändert und bringt für Pendler und Schülerinnen Probleme mit sich. Für sie erweist es sich schwierig ihren Arbeitsplatz, bzw. ihre Schule rechtzeitig zu erreichen. Besteht die Möglichkeit die Fahrtzeit entsprechend abzuändern?

3. Es wurde eine Buslinie eingerichtet, mit welcher u.a. Schülerinnen und Schüler des Schulsprengels Kaltern um 12.55 Uhr St. Nikolaus erreichen können. Sollte sich herausstellen, dass der Zeitraum ab Unterrichtsende um 12.50 Uhr bis zur Abfahrt des Busses zu knapp bemessen ist, wäre es möglich den Fahrplan an diese Anforderung anzupassen?

4. Die Kursfahrten nach Bozen an Schultagen gelten von Montag bis Freitag. Einige Schulen in Bozen haben auch in diesem Jahr an der 6-Tage-Woche festgehalten. Ist es möglich diese Busverbindung auch samstags anzubieten?“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„zu Punkt 1)

Das Amt für Personenverkehr weist in dieser Angelegenheit darauf hin, dass aufgrund der Schulreform in beinahe allen Schulen der Stundenplan geändert und zudem die Sommerferien um eine Woche gekürzt wurden. Aus diesem Grund reichte die Zeitspanne zur Planung der Fahrpläne nicht aus, um die Aushänge an den Haltestellen rechtzeitig anzubringen. Auf der Internetseite des Verkehrsverbundes waren viele Fahrpläne schon einen Monat vor Gültigkeit online. Die Gemeindeverwaltung hat gegen diesen Missstand auch diesmal protestiert.

„vedasi testo“

zu Punkt 2)

Die Busverbindungen zwischen Überetsch zu den Oberschulen in Auer wurden exakt mit der Schuldirektion abgestimmt. Am Morgen gibt es für die Schüler unverändert zwei Verbindungen, zu Mittag eine durchgehende (letztes Jahr durchgehend nur für eine der beiden Schulen) und neu gibt es am Abend eine durchgehende Verbindung Auer – Kaltern – Eppan - Bozen. Für Pendler wurden die Verbindungen Überetsch - Auer gegenüber dem Sommer 2012 unverändert beibehalten. Mit dem neuen im Sommer 2012 eingeführten Konzept haben sich die Verbindungen Überetsch - Auer maßgeblich verbessert, da der Anschluss Express Bozen - Tramin an den Citybus Tramin - Auer nun gegeben ist. Soweit die Erklärung des Amtes für Personenverkehr. Aufgrund der Hinweise der Eltern hat die Gemeindeverwaltung bereits beim Amt interveniert und wir sind dabei eine Lösung zu finden.

zu Punkt 3)

Der zuständige Gemeindereferent hat bereits beim Treffen zwischen dem Amt für Personenverkehr und der SAD am 30. August auf diesen Umstand hingewiesen. Das zuständige Amt hat dabei versprochen, sofern es umlaufmäßig möglich ist, die Abfahrt um einige Minuten zu verschieben. Auf Nachfrage bei den Eltern durch den Gemeindereferenten scheint die Verbindung jedoch derzeit zufriedenstellend zu funktionieren.

zu Punkt 4)

Zwischen Kaltern und Bozen verkehren von Montag bis Freitag zu den für die einzelnen Schulen kompatiblen Zeiten 9 Busse (3 Express- 2 Regional- und 4 Schülerkurse). Am Samstag fallen die Schülerkurse weg, dort verkehren aber weiterhin 5 Kurse, welche für die begrenzte Anzahl an Schülern, die am Samstag Unterricht haben, ausreichend sind. Dies die Antwort des Amtes für Personenverkehr.“

Helga Morandell Strozzega bekräftigt die bestehenden Unzulänglichkeiten der verschiedenen Verbindungen und nennt konkrete Beispiele.

Morandell Strozzega Helga afferma le esistenti inadeguatezze dei diversi collegamenti e sottopone anche esempi concreti.

Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn fordert, dass vonseiten der Gemeindeverwaltung bei den zuständigen Stellen auf eine rasche Verbesserung der betreffenden Dienste und Behebung der aufgezeigten Mängel und Unzulänglichkeiten gedrängt werde. Er habe schon in der Gemeinderatssitzung vom Juli in Anwesenheit des Vertreters der Abteilung Mobilität des Landes darauf hingewiesen, dass in Bezug auf den neuen Fahrplan Handlungsbedarf besteht.

Diesbezüglich kündigt die Bürgermeisterin an, dass zu diesem Thema für 10. Oktober 2012, um 19.00 Uhr, im Vereinshaus ein Informationsabend mit Vertretern des zuständigen Landesamtes und der SAD anberaumt ist.

9. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell Strozzegea der „FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL“ betreffend die „Einführung von Metrobussen im Überetsch“:

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„In den vergangenen Monaten wurde in den Gemeindeverwaltungen Kaltern – Eppan – Bozen über die Einführung von Metrobussen diskutiert. In diesem Zusammenhang ersuche ich um mündliche und schriftliche Beantwortung folgende Fragen:

1. Herr Landesrat Widmann hat vor Monaten angedeutet innerhalb dieses Jahres das Verfahren betreffend die Ausschreibung zum Ankauf von Metrobussen in die Wege leiten zu lassen. Ist dem zuständigen Referenten der Gemeinde Kaltern bekannt, ob entsprechende Maßnahmen bereits veranlasst wurden?

2. Herr Landesrat Mussner wurde beauftragt eine diesbezügliche technische Studie ausarbeiten zu lassen. Wurden der Gemeinde Kaltern inzwischen Teilergebnisse mitgeteilt, und gibt es eine Zusammenarbeit zwischen Landestechnikern und der Gemeinde Kaltern?

Il membro del Consiglio Dott. Sinn Helmuth sollecita che l'Amministrazione comunale insista ai competenti uffici di migliorare subito i relativi servizi e di eliminare ogni difetto ed inadeguatezza riportata. Egli aveva già nella seduta del Consiglio comunale nel mese di luglio e in presenza del rappresentante del reparto mobilità della Provincia, richiamato l'attenzione al fatto, che in riferimento al nuovo orario dei collegamenti esiste la necessità per provvedimenti migliorativi.

Relativo a ciò la Sindaca annuncia, che riguardante questo tema viene organizzato al 10 ottobre alle ore 19.00 nella Casa Cattolica delle Associazioni una serata d'informazione insieme con rappresentanti della SAD e del competente ufficio provinciale.

9. Interpellanza del membro del Consiglio Comunale Helga Morandell Strozzegea del partito „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante “l'istituzione di pulman Metro per l'Oltradige“:

Il competente assessore comunale Dott. Fill Raimund legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

3. Welche weiteren Schritte oder Pläne wurde unternommen, um das Metrobus-Konzept umzusetzen?“

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„zu Punkt 1)

Das Mobilitätsressort von Landesrat Dr. Widmann teilt mit, dass das Verfahren für den Ankauf einer gewissen Anzahl der für den Metrobus benötigten Gelenkbusse in die Wege geleitet wurde.

zu Punkt 2)

Derzeit definiert die technische Arbeitsgruppe mit Vertretern des Mobilitätsressorts und Bautenressorts die nötigen infrastrukturellen Eingriffe für die Einführung des Metrobusses samt Kostenschätzung. Diese wird den Gemeinden Kaltern und Eppan nach Fertigstellung vorgestellt. Laut Auskunft des Landesrates Mussner wird die Ausarbeitung noch ca. einen Monat in Anspruch nehmen.

zu Punkt 3)

Mit dem neuen Buskonzept, das im Juni 2012 im Überetsch umgesetzt wurde, hat man bereits Vorarbeit geleistet, um den Metrobus lückenlos in das Nahverkehrs-System vor Ort und die Überlandverbindungen einzufügen. Soweit die Antwort des Ressorts für Mobilität.“

Helga Morandell Strozzega ersucht um eingehendere Informationen zu den von ihr gestellten Fragen. Dr. Raimund Fill nimmt dazu Stellung und gibt die gewünschten Auskünfte.

10. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend das „Planungsverfahren 'Sanierung Sportanlage St.Anton im Altenburger Wald““:

Der zuständige Gemeindereferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welches folgendes ist:

„Vorausgesetzt, dass

Subito dopo egli comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

„vedasi testo“

Morandell Strozzega Helga chiede ulteriori e più precise informazioni riguardante le domande fatte. Dott. Fill Raimund prende posizione e da le informazioni desiderate.

10. Mozione dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa-Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante la „procedura di progettazione "risanamento dell'impianto sportivo Sant'Antonio nel bosco di Castelvecchio““:

Il competente Assessore comunale Dott. Fill Raimund legge lo scritto con la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

- laut Satzungen dieser Gemeinde, unter Kapitel I, Art. 4 festgelegt ist, „In Ausübung seiner gesetzlichen Kontrollfunktion wacht der Gemeinderat darüber, dass die Zielsetzungen hinsichtlich Unparteilichkeit, Transparenz, Bürgernähe, Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Korrektheit der Verwaltung gewährleistet werden und trifft hierzu die von den einschlägigen Vorschriften vorgesehenen Maßnahmen.

- der Ausschuss dieser Gemeinde für die Planung der Sanierung der Sportanlagen nur einen Planer direkt beauftragen will,

beschließt

der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltungen

Dahin gehende Beschlüsse der Gemeindeausschusses zu revidieren und im Sinne der Transparenz und der Wirtschaftlichkeit mindestens drei Planer zur Erarbeitung eines Sanierungsprojektes für die Sportanlage im Altenburgerwald einzuladen..

Daraufhin vermittelt er auch die zu diesem Beschlussantrag vom Gemeindeausschuss abgegebene Stellungnahme, wonach man sich gegen die Annahme desselben ausspricht und zwar:

„- Arch. Dejaco aufgrund seiner langjährigen Erfahrung im Sportstättenbau sicherlich einer der kompetentesten und fähigsten Techniker in diesem Bereich in Südtirol ist;

- Arch. Dejaco kennt bereits unsere Anlagen in der Sportzone St. Anton und bringt auch die notwendige Sensibilität, welche für diese Sportzone im Altenburger Wald notwendig ist, mit;

- es der Gemeindeverwaltung wichtig war, sofort einen Techniker zu beauftragen, da wir die Machbarkeitsstudie so bald als möglich brauchen, um beim Landeshauptmann vorzusprechen;

- langfristige Investitionsplanung für die Sportanlagen notwendig ist;

- laut Art. 125, Abs. 11, des Legislativdekretes Nr. 163/2006 (codice appalti) die Gemeindeverwaltung bis zu Beträgen von 40.000 Euro berechtigt ist, direkt zu beauftragen.“

In seguito egli comunica anche la presa di posizione da parte della Giunta comunale riguardante questa mozione di deliberazione, secondo la quale la Giunta si è espressa contro l'accettazione della stessa:

„vedasi testo“

Harald Weis erklärt, dass mit diesem Beschlussantrag die Einbringer den Gemeindevausschuss dazu bewegen möchten, auf Wirtschaftlichkeit und Transparenz bei der Vergabe des betreffenden Planungsauftrages zu achten. Im Sinne der gebotenen Sparmaßnahmen sollten unbedingt mehrere Angebote eingeholt werden.

Dr. Heidi Egger fragt, von wem Dr. Arch. Ralf Dejaco mit der Ausarbeitung der Studie für die vom FC-Südtirol gewünschten Sportanlagen beauftragt wurde.

Dr. Raimund Fill teilt mit, dass Dr. Arch. Ralf Dejaco vom Kalterer Sportverein informell damit beauftragt wurde.

Dr. Irene Hell bekräftigt, dass eine Direktvergabe die Einholung mehrerer Angebote nicht ausschließt. Dr. Hell plädiert dafür, dass vor Vergabe des gegenständlichen Auftrages mehrere Angebote eingeholt werden.

Schlussendlich erfolgt die Abstimmung über den vorliegenden Beschlussantrag. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 4 Fürstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell, Dr. Palla und Weis), 13 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Seppi und Dr. Sinn).

11. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Anhörung zur Sanierung der Sportanlage St. Anton im Altenburger Wald“:

Der zuständige Gemeindeferent Dr. Raimund Fill verliest das Schreiben mit dem Beschlussantrag, welches folgendes ist:

„Vorausgesetzt, dass

Weis Harald spiega, che con questa mozione di deliberazione i presentatori vorrebbero motivare la Giunta comunale di badare sulla redditività e trasparenza durante l'appalto del relativo incarico di pianificazione. Sollecita anche, che ai sensi dell'austerità sarebbero da richiedere per forza più offerte.

Dott.ssa Egger Heidi vorrebbe sapere chi ha incaricato Dott. Arch. Dejaco Ralf con l'elaborazione dello studio per gli impianti sportivi desiderati dal FC-Südtirol.

Dott. Fill Raimund comunica, che Dott. Arch. Dejaco Ralf era stato incaricato informale dall'Associazione sportiva di Caldaro.

Dott.ssa Hell Irene afferma, che un'aggiudicazione diretta non esclude la richiesta di più offerte. Dott.ssa Hell parla a favore che prima dell'aggiudicazione del relativo incarico sarebbero da raccogliere più offerte.

Infine segue poi la votazione riguardante la presente mozione di deliberazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta a 4 voti favorevoli (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell, Dott. Palla e Weis), 13 voti contrari e 2 astensioni (Seppi e Dott. Sinn).

11. Mozione dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa. Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante l'„audizione per il risanamento dell'impianto sportivo Sant'Antonio nel bosco di Castelvecchio“:

Il competente Assessore comunale Dott. Fill Raimund legge lo scritto con la mozione di deliberazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

- laut Satzungen dieser Gemeinde, unter Kapitel I, Art. 7 festgelegt ist, „Für besonders komplexe oder politisch bedeutende Angelegenheiten kann der Gemeinderat, über Antrag von einem Viertel der amtierenden Räte, Fachleute, organisierte Berufsvertretungen, die Rechnungsprüfer, Vertreter von Wirtschaftsverbänden und Führungskräfte der Gemeinde anhören.“

- die Sanierung der Sportanlage St. Anton im Altenburger Wald eine komplexe politische und wirtschaftliche Angelegenheit darstellt,

beschließt
der Gemeinderat von Kaltern mit ... Für-
Stimmen, ...Gegen-Stimmen und Enthaltungen

in einer Sitzung je eine/n VertreterIn der Sportorganisation und der Umweltgruppe zum Thema Sanierung der Sportanlage St. Anton im Altenburger Wald anzuhören.,,

Daraufhin vermittelt er auch die zu diesem Beschlussantrag vom Gemeindeausschuss abgegebene Stellungnahme, wonach man sich für die Annahme desselben ausspricht.

Obiger Beschlussantrag wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt 18 Fürstimmen, 1 Gegenstimmen (DDr. von Stefenelli) und 0 Enthaltungen.

(Beschluss Nr. 49)

Die Bürgermeisterin ersucht, die Behandlung der unter Punkt 12) auf der Tagesordnung stehenden Angelegenheit zurückzustellen, bis der zuständige Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian wieder anwesend ist.

Der betreffende Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, angenommen.

12. (= Tagesordnungspunkt 13) Genehmigung der Verordnung zur Anwendung der IMU-Gemeindesteuer auf Immobilien:

In seguito egli comunica anche la presa di posizione da parte della Giunta comunale riguardante questa mozione di deliberazione, secondo la quale la Giunta si è espressa per l'accettazione della stessa.

La suddetta mozione viene ora portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad 18 voti favorevoli, 1 voto contrario (DDr. von Stefenelli) e 0 astensioni.

(deliberazione n. 49)

La Sindaca chiede di spostare indietro il trattamento del punto del ordine del giorno 12), quando il competente Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred è di nuovo presente.

La relativa proposta viene accolta dal Consiglio comunale con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano.

12. (= Punto del ordine del giorno 13) Approvazione del regolamento riguardante l'IMU-tassa comunale sugli immobili“:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz, seines Zeichens für Finanzen zuständiger Gemeindeferent vorgetragen und erläutert.

Für eventuell technische Fragen ist auch der Gemeindebuchhalter Dr. Simone Landi anwesend, der vom Bürgermeister-Stellvertreter eigens begrüßt wird.

Dr. Atz gibt nun zunächst einen allgemeinen Überblick zur allgemeinen Finanzlage und dann speziell auch zur konkreten Situation betreffend diese Gemeinde.

Anschließend unterbreitet Dr. Werner Atz den zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereiteten Verordnungsentwurf, so wie dieser bereits besprochen und zuletzt von der Arbeitsgruppe für Verordnungen positiv begutachtet wurde.

Während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes begibt sich der Gemeindeferent RA Dr. Manfred Schullian wieder in die Sitzung: 20 Anwesende.

Gemäß Vorschlag des Gemeindeausschusses sollte der gesetzlich vorgesehene Freibetrag für die Erstwohnung von Euro 200,00 auf Euro 250,00 angehoben werden. Die dadurch entstehende Mindereinnahme für die Gemeinde sollte im Gegenzug durch die Anhebung des Steuersatzes für Zweitwohnungen von 7,8 Promille auf 9,0 Promille aufgefangen werden.

Dazu ergibt sich eine allgemeine Diskussion. DDr. Arnold von Stefenelli und Helga Morandell Strozzega sprechen sich gegen die vorgeschlagene Erhöhung des Steuersatzes für Zweitwohnungen aus, da eine solche Erhöhung in ihren Augen ungerecht sei. Die Entscheidung dafür sei nicht nachvollziehbar.

Bedenken dazu äußern auch die Gemeindeferenten Robert Sinn und RA Dr. Manfred Schullian.

Questo punto del ordine del giorno viene sottoposto e spiegato dal Vicesindaco e competente Assessore per le finanze Dott. Atz Werner.

È presente anche il contabile comunale Dott. Landi Simone per eventuali domande tecniche. Egli viene appositamente salutato dal Vicesindaco.

Dott. Atz da innanzitutto un'idea generale sulla situazione finanziaria e poi anche più preciso e concreto sulla situazione riguardante questo Comune.

In seguito Dott. Atz Werner sottopone la preparata bozza di regolamento per questo punto del ordine del giorno, come è già stato trattato dal gruppo di lavoro per i regolamenti il quale ha consegnato anche un parere positivo.

Durante il trattamento di questo punto del ordine del giorno entra l'Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred nella seduta: 20 presenti.

Secondo la proposta della Giunta comunale sarebbe da aumentare la detrazione prevista dalla legge per l'abitazione principale da Euro 200,00 a Euro 250,00. Le entrate minori causate per il Comune sarebbero da compensare, aumentando l'aliquota d'imposta per la seconda abitazione da 7,8 per mille a 9,0 per mille.

Su ciò si crea una discussione generale. DDr. von Stefenelli Arnold e Morandell Strozzega Helga si esprimono contro questo proposto aumento dell'aliquota d'imposta riguardante le abitazioni secondarie. Secondo loro un relativo aumento sarebbe ingiusto. Tale decisione non sarebbe condivisibile.

Anche gli Assessori comunale Sinn Robert e Avv. Dott. Schullian Manfred esprimono i loro dubbi.

Lino Seppi erklärt, für den vom Gemeindeausschuss gemachten Vorschlag zu stimmen, möchte aber, dass im nächsten Jahr wieder über eine Reduzierung des Steuersatzes für Häuser und Wohnungen in Nutzungsleihe an Verwandte (Kinder, Geschwister, Eltern) diskutiert werde.

Die VertreterInnen der Dorfliste Kaltern Caldaro wenden ein, dass die Differenz zwischen dem Hebesatz für Privatzimmervermieter und "Urlaub auf dem Bauernhof" ungerecht sei und die Verwaltung im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine Angleichung anstreben sollte.

Schließlich erfolgt die Abstimmung zum vorgelegten Entwurf für gegenständliche Verordnung. Ergebnis: 17 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Kemenater, Morandell Strozzege und DDr. von Stefenelli). Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben.

Der verfügende Teil des vorliegenden Beschlussentwurfes lautet wie folgt:

„1. Die Verordnung über die IMU, bestehend aus 17 Artikeln, mit dem Wortlaut des diesem Beschluss als ergänzender und wesentlicher Bestandteil beigelegten Entwurfs zu genehmigen.

2. Darauf hinzuweisen, dass die mit diesem Beschluss genehmigte Verordnung mit 01. Jänner 2012 in Kraft tritt.

3. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

4. Den gegenwärtigen Beschluss und Kopie der genehmigten Verordnung binnen 30 Tagen nach seine Vollstreckbarkeit, oder in jedem Fall innerhalb 30 Tagen nach Ablauf der Frist für die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages, an das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen, Finanzdepartement, gemäß Art. 13, Absatz 15, des Gesetzesdekretes 201/2011 und Art. 52 des GvD 446/97, zu übermitteln.

Seppi Lino comunica di votare a favore della proposta fatta dalla Giunta comunale, chiede però, che per l'anno prossimo venga ridiscussa e abbassata l'aliquota d'imposta per case o appartamenti concessi a parenti (figli, fratelli, genitori) in comodato gratuito.

Il/le rappresentanti della Dorfliste Kaltern Caldaro eccepiscono la divergenza tra l'aliquota per gli affittacamere e "ferie al maso" che ritengono ingiusta e che l'amministrazione nell'esercizio delle proprie facoltà dovrebbe perseguire un'equiparazione.

Infine segue la votazione riguardante la presentata bozza del relativo regolamento. Risultato: 17 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (Kemenater, Morandell Strozzege e DDr. von Stefenelli). La votazione viene fatta tramite alzata della mano.

La parte dispositiva della presente bozza di deliberazione è la seguente:

“1. Di approvare il regolamento per l'IMU, composto da 17 articoli, il quale costituisce parte integrante e sostanziale della presente proposta di deliberazione.

2. Di dare atto che il regolamento approvato con la presente deliberazione entra in vigore il 1° gennaio 2012.

3. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento continuano ad applicarsi le vigenti disposizioni di legge in materia di IMU.

4. Di trasmettere, a norma dell'art. 13, comma 15, del D.L. 201/2011 e dell'art. 52 del D. Lgs. 446/97, la presente deliberazione e copia del regolamento approvato al Ministero dell'Economia e delle Finanze, dipartimento delle finanze, entro il termine di 30 giorni dalla sua esecutività, o comunque entro il termine di 30 giorni dalla scadenza del termine per l'approvazione del bilancio di previsione.

5. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären .

- omissis - „ (Beschluss Nr. 50)

13. (= Tagesordnungspunkt 14) Festlegung der Hebesätze und Freibeträge der IMU für das Jahr 2012:

Der zu diesem Tagesordnungspunkt vorgelegte Beschlussvorschlag wurde bereits im Rahmen der Behandlung des vorhergehenden Tagesordnungspunktes besprochen. So wird nun der Vorschlag gemäß diesem Beschlussskizzenentwurf zur Abstimmung gebracht. Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und ergibt 11 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell, Kemenater, Lobis, Morandell Strozzege, Dr. Palla, Robert Sinn, DDr. von Stefenelli und Weis).

Der verfügende Teil des vorliegenden Beschlussskizzenentwurfes lautet wie folgt:

1. Die Hebesätze und den Freibetrag der IMU für das Jahr 2012, festgelegt mit Art. 13 des Gesetzesdekretes 201/2011, wie folgt abzuändern:

- Freibetrag für Hauptwohnungen, gemäß Art. 13, des Gesetzesdekretes 201/2011, Erhöhung um Euro 50,00

- Hebesatz für Immobilieneinheiten für die Ausübung der Tätigkeit der privaten Vermietung von Gästezimmern und Ferienwohnungen, gemäß Art. 13, Absatz 6, des Gesetzesdekretes 201/2011, sowie Art. 7 der IMU-Verordnung, Verminderung von 0,3%

- Hebesatz für Immobilieneinheiten, welche der Katastergruppe A angehören, außer jene die der Katasterkategorie A/10 eingestuft sind, gemäß Art. 13, Absatz 6, des Gesetzesdekretes 201/2011, sowie Art. 12 der IMU-Verordnung, Erhöhung von 0,14%

5. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L) .

- omissis - “ (deliberazione n. 50)

13. (= punto del ordine del giorno 14) Definizione delle aliquote e detrazioni dell'IMU per l'anno 2012:

La proposta di deliberazione di questo punto del ordine del giorno è già stata trattata nell'ambito del precedente punto del ordine del giorno. Così ora la proposta di questa bozza di deliberazione viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramitealzata della mano e porta ad 11 voti favorevoli, 0 voti contrari e 9 astensioni (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell, Kemenater, Lobis, Morandell Strozzege, Dott. Palla, Robert Sinn, DDr. von Stefenelli e Weis).

La parte dispositiva della presente bozza di deliberazione è la seguente:

1. Di modificare le aliquote e la detrazione dell'IMU per l'anno 2012, stabilite dall'art. 13 del DL. 201/2011, come segue:

- detrazione per le abitazioni principali, di cui all'art. 13, del DL. 201/2011, aumento di 50,00 Euro

- aliquota per unità immobiliari destinate all'attività di affitto di camere ed appartamenti ammobiliati per ferie, di cui all'art. 13, comma 6, del DL. 201/2011, nonché all'art. 7 del regolamento IMU, diminuzione dello 0,3%

- aliquota per le unità immobiliari appartenenti al gruppo catastale A, escluse le unità immobiliari accatastate nella categoria catastale A/10, di cui all'art. 13, comma 6, del DL. 201/2011, nonché all'art. 12 del regolamento IMU, aumento dello 0,14%

2. Ab dem Jahr 2012 den Hebesatz für landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude, gemäß Art. 9, Absatz 3-bis, Buchstabe e), f), h) und i) des Gesetzesdekretes vom 30. Dezember 1993, Nr. 557, i.g.F., in Anwendung des Landesgesetzes Nr. 8/2012 und des Beschlusses der Landesregierung vom 23. Juli 2012, Nr. 1134, und den Art. 11 der IMU-Verordnung, in der Höhe von 0,2% festzulegen.

3. Darauf hinzuweisen, dass gemäß Art. 13, Absatz 12bis des Gesetzesdekretes 201/2011, eingeführt mit Art. 4, Absatz 5 des Gesetzesdekretes 16/2012, umgewandelt mit Änderungen durch Gesetz 44/2012, laut welchem die Gemeinden innerhalb 30.09.2012 die Änderungen der Hebesätze und Freibeträge für das Jahr 2012 genehmigen können, in Abweichung zu den Bestimmungen des Art. 172, Absatz 1, Buchstabe e) des GvD 267/2000 und des Art. 1, Absatz 169 des Gesetzes 296/2006.

4. Darauf hinzuweisen, dass die mit diesem Beschluss genehmigten Hebesätze und Freibeträge mit 01. Jänner 2012 in Kraft treten.

5. Den gegenwärtigen Beschluss binnen 30 Tagen nach seiner Vollstreckbarkeit, oder in jedem Fall innerhalb 30 Tagen nach Ablauf der Frist für die Genehmigung des Haushaltsvoranschlags, an das Ministerium für Wirtschaft und Finanzen, Finanzdepartement, gemäß Art. 13, Absatz 15, des Gesetzesdekretes 201/2011 und Art. 52 des GvD 446/97, zu übermitteln.

6. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 51)

14. (= Tagesordnungspunkt 12) Entscheidung zum Einspruch von Frau Andergassen Immacolata gegen den Gemeinderatsbeschluss Nr.47 vom 16.07.2012 betreffend den Grundverkauf in der Lokalität „Lavardi“:

2. Di stabilire a decorrere dall'anno 2012 l'aliquota per i fabbricati strumentali ad uso strumentale di cui all'articolo 9, comma 3-bis, lettere e), f), h) e i) del decreto legge 30 dicembre 1993, n. 557, in applicazione della legge provinciale n. 8/2012 e alla delibera della giunta provinciale del 23 luglio 2012, n. 1134, nonché l'art. 11 del regolamento IMU, nella misura del 0,2%

3. Di dare atto che a norma dell'art. 13, comma 12bis, del DL. 2001/2011, come modificato dall'art. 4 del DL. 16/2012, i Comuni potranno provvedere alla modifica delle aliquote deliberate e delle detrazioni per l'anno 2012 entro il termine del 30.09.2012 in deroga alle disposizioni dell'art. 172, comma 1, lettera e) del D. Lgs 267/2000 e dell'art. 1, comma 169, della Legge 296/2006.

4. Di dare atto che le aliquote e le detrazioni approvate con la presente deliberazione entrano in vigore il 1° gennaio 2012.

5. Di trasmettere, a norma dell'art. 13, comma 15, del DL. 201/2011 e dell'art. 52 del D. Lgs. 446/97, la presente deliberazione al Ministero dell'Economia e delle Finanze, dipartimento delle finanze, entro il termine di 30 giorni dalla sua esecutività, o comunque entro il termine di 30 giorni dalla scadenza del termine per l'approvazione del bilancio di previsione.

6. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

- omissis - “ (deliberazione n. 51)

14. (= punto del ordine del giorno 12) Decisione sull'opposizione della signora Andergassen Immacolata contro la deliberazione consiliare n.47 del 16.07.2012 riguardante la vendita di terreno nella località „Lavardi“:

Der Gemeindeferent RA Dr. Manfred Schullian befasst den Gemeinderat mit dem vom Gemeindeausschuss dazu gemachten Vorschlag. Er vermittelt den Inhalt des dazu vorbereiteten Beschlussentwurfes, der wie folgt lautet:

„- Vorausgeschickt, dass der Gemeinderat mit Maßnahme Nr.47 vom 16.07.2012 u.a. beschlossen hat, an die nachstehend angeführten Interessenten folgende Grundflächen der gemeindeeigenen Gp.3011/9, K.G. Kaltern, in „Lavardi“ zu verkaufen:

- an Morandell Gloria, geb. in Bozen am 22.08.1987, Steuer-Nr.:MRN GLR 87M62 A952M, wohnhaft in Kaltern, Barleiterweg 34, Eigentümerin des materiellen Anteiles 3 der Bp.1395, K.G. Kaltern, 12 m² Grund der gemeindeeigenen Gp.3011/9, K.G. Kaltern, mit welcher Fläche die Gp.3011/13 gebildet wird;

- an Schweigkofler Hansjörg, geb. am 28.07.1956 in Vahrn, Steuer-Nr.: SCH HSJ 56L28 L687Y und Cristina Kofler, geb. in Kaltern am 01.08.1959, Steuer-Nr.:KFL CST 59M41 B397S, beide wohnhaft in Kaltern, Barleiterweg 34, 52 m² Grund, ungeteilt, der gemeindeeigenen Gp. 3011/3, K.G. Kaltern, mit welcher Fläche die Gp.3011/14, K.G. Kaltern, gebildet wird; und zwar zum Preis von jeweils Euro 180,00/m², also insgesamt Euro 2.160,00 (Morandell Gloria) und Euro 9.360,00 (Schweigkofler Hansjörg und Cristina geb. Kofler); dies aufgrund und im Sinne des von Geom. Martin Kofler, Eppan, erstellten und gezeichneten Teilungsplanes Nr.190/11 vom 25.07.2011;

- Nach Einsichtnahme in das Schreiben vom 27.07.2012 von Frau Andergassen Immacolata, geb. in Kaltern am 20.07.1939 und wohnhaft in Kaltern, Barleiter Weg 36, womit diese Einspruch gegen den Gemeinderatsbeschluss Nr.47 vom 16.07.2012 erhebt und beantragt, dass der genannte Beschluss widerrufen wird;

- Nach Einsichtnahme in die geltende Gemeindeverordnung betreffend die Einsprüche gegen Beschlüsse;

L'Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred sottopone al Consiglio comunale la proposta della Giunta comunale. Egli comunica il contenuto della preparata bozza di deliberazione, il quale è il seguente:

“- Premesso che, il consiglio comunale con deliberazione n.47 del 16.07.2012 tra l'altro ha disposto di vendere ai sotto menzionati interessati le seguenti superfici della p.f.3011/9, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune, a “Lavardi”:

- a Morandell Gloria, nata a Bolzano il 22.08.1987, codice fiscale: MRN GLR 87M62 A952M, residente a Caldaro, via Barleit 34, proprietaria della porzione materiale 3 della p.ed.1395, C.C. Caldaro, 12 m² di terreno della p.f. 3011/9, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune, con la quale superficie viene formata la p.f.3011/13;

- a Schweigkofler Hansjörg, nato il 28.07.1956 a Varna, codice fiscale: SCH HSJ 56L28 L687Y ed a Cristina Kofler, nata a Caldaro l'01.08.1959, codice fiscale: KFL CST 59M41 B397S, ambedue residenti a Caldaro, via Barleit 34, 52 m² di terreno, indiviso, della p.f.3011/3, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune, con la quale superficie viene formata la p.f.3011/14, C.C. Caldaro;

e precisamente al prezzo di € 180,00/m², quindi complessivamente Euro 2.160,00 (Morandell Gloria) e Euro 9.360,00 (Schweigkofler Hansjörg e Cristina nata Kofler); ciò in base ed ai sensi del tipo di frazionamento n.190/11 del 25.07.2012, elaborato e firmato dal geom. Martin Kofler, Appiano;

- Presa visione nella lettera del 27.07.2012 della signora Andergassen Immacolata, nata a Caldaro il 20.07.1939 e residente a Caldaro, via Barleit n.36, con la quale la stessa propone opposizione contro la deliberazione consiliare n.47 del 16.07.2012 e richiede la revoca della relativa deliberazione;

- Presa visione del regolamento vigente concernente l'opposizione a deliberazioni;

- Nach Einsichtnahme in den Beschluss des Gemeindevorstandes Nr.334 vom 20.08.2012, womit die Zulässigkeit des von Frau Andergassen Immacolata am 27.07.2012 abgegebenen Einwandes festgestellt wurde, mit gleichzeitiger Genehmigung des vorliegenden Beschlussvorschlages über die Ablehnung des Einspruches;

- Erwogen, dass die im Beschlussvorschlag angeführte Begründung zur Ablehnung des Einspruches zutreffend ist, nachdem es sich beim Grund der Zufahrt zu den Grundparzellen 3011/13 und 3011/14, K.G. Kaltern, welche laut dem eingangs genannten Gemeinderatsbeschluss an Morandell Gloria und an das Ehepaar Schweigkofler Hansjörg und Cristina geb. Kofler verkauft werden, nach wie vor um Gemeindegrund handelt, dessen Verkauf bzw. Belastung mit dinglichen Rechten (so auch mit der Dienstbarkeit des Zuganges und der Zufahrt zu den Grundparzellen 3011/13 und 3011/14, K.G. Kaltern), zum gegebenen Zeitpunkt Gegenstand eigener Beschlüsse des Gemeinderates sein werden, sollte diese Zufahrt mit den anliegenden Parkplätzen tatsächlich im Sinne eines entsprechenden Ansuchens der Anrainer an diese veräußert werden;

- Nach Einsichtnahme in das gemäß Art. 81 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L), von der zuständigen Beamtin schriftlich abgegebene positive Gutachten vom be_dat_gut_fach hinsichtlich der fachlichen Ordnungsmäßigkeit, sowie in die vom zuständigen Beamten ebenfalls schriftlich abgegebene Bestätigung vom be_dat_gut_buch hinsichtlich des buchhalterischen Gutachtens zu dieser Beschlussvorlage;

- Nach Einsichtnahme auch in die übrigen Bestimmungen über die Gemeindeordnung der Autonomen Region Trentino-Südtirol sowie in die geltende Satzung dieser Gemeinde;

wird vom GEMEINDERAT
mit b e s c h l o s s e n:

- Presa visione della deliberazione della Giunta comunale n. 334 del 20.08.2012, con la quale è stata presa atto l'ammissibilità dell'opposizione presentata il 27.07.2012 da parte della signora Andergassen Immacolata, con contemporanea approvazione della presente proposta di deliberazione sulla respinta dell'opposizione;

- Ritenuto che i motivi per la respinta dell'opposizione menzionati nella proposta della deliberazione sono giusti, in quanto il terreno della strada d'accesso per le particelle fondiarie 3011/13 e 3011/14, C.C. Caldaro, prima come poi è di proprietà del Comune, particelle le quali sono stati venduti secondo la deliberazione prima menzionata a Morandell Gloria ed al matrimonio Schweigkofler Hansjörg e Cristina nata Kofler, la quale vendita rispettivamente il vincolo con diritti reali (così anche con il servitù dell'accesso e del passaggio per le particelle fondiarie 3011/13 e 3011/14, C.C. Caldaro), al relativo momento saranno oggetto di proprie deliberazioni del consiglio comunale, nel caso in cui la strada d'accesso con i parcheggi confinanti verranno effettivamente venduti in base di una relativa richiesta da parte dei confinanti;

- Visto il parere scritto favorevole del be_dat_gut_fach, rilasciato per questa proposta di deliberazione dall'impiegata competente ai sensi dell'art. 81 del T.U.O.C. (D.P.Reg. del 01.02.2005, n. 3/L), in merito alla regolarità tecnico amministrativa, nonché vista la dichiarazione scritta del be_dat_gut_buch rilasciata dall'impiegato competente in merito al parere contabile;

- Viste anche le ulteriori disposizioni sull'ordinamento dei comuni della Regione autonoma Trentino-Alto Adige, nonché il vigente statuto di questo Comune;

IL CONSIGLIO COMUNALE
con ...d e l i b e r a:

1. Den von Frau Andergassen Immacolata geb. in Kaltern am 20.07.1939 und wohnhaft in Kaltern, Barleiter Weg 36, vorgelegten Einspruch gegen den Gemeinderatsbeschluss Nr.47 vom 16.07.2012 betreffend den Grundverkauf in der Lokalität „Lavardi“, abzulehnen.“

2. Darauf hinzuweisen, dass gegen diesen Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung beim Gemeindeausschuss Einspruch erhoben werden kann. Innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit dieses Beschlusses kann beim Regionalen Verwaltungsgericht, Autonome Sektion Bozen, Rekurs eingereicht werden.“

Nach Beantwortung der dazu gestellten Fragen erfolgt die Abstimmung. Diese ergibt 17 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis), ausgedrückt durch Handerheben.

(Beschluss Nr. 52)

15. Verschiedene Abänderungen des Bauleitplanes:

Der zuständige Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian vermittelt die Abänderungsvorschläge, welche Gegenstand der auf die Leinwand projizierten Planunterlagen sind.

Während dieser Ausführungen tritt Ratsmitglied Lino Seppi aus: 19 Anwesende.

Nach den betreffenden Erläuterungen und anschließenden Besprechungen wird jeder einzelne Abänderungsvorschlag zur Abstimmung gebracht. Die jeweiligen Abstimmungen erfolgen durch Handerheben.

1. Umwidmung der Gp.en1453/18, 1453/84, 1453/85, 1483/86 und 1453/87, K.G. Kaltern, in der Örtlichkeit „Gand“ von „Waldgebiet“ in „Private Grünzone“:

Der zu diesem Punkt vorbereitete Beschlussentwurf ist folgender:

1. Di respingere l'opposizione presentata dalla signora Andergassen Immacolata, nata a Caldaro il 20.07.1939 e residente a Caldaro, via Barleit n.36, contro la deliberazione consiliare n.47 del 16.07.2012 riguardante la vendita di terreno nella località "Lavardi".

2. Di dare atto che durante la pubblicazione di questa deliberazione può essere presentato un ricorso alla Giunta comunale. Entro 60 giorni dall'esecutività di questa deliberazione può essere presentato ricorso al Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa, Sezione Autonoma di Bolzano."

Dopo le risposte alle domande fatte segue la votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta a 17 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis).

(deliberazione n. 52)

15. Diverse modifiche del Piano Urbanistico:

Il competente Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred comunica le proposte di modifica, le quali sono anche oggetto della documentazione di pianificazione la quale viene proiettata sullo schermo.

Durante queste comunicazioni il membro del Consiglio Seppi Lino esce: 19 presenti.

Dopo le relative spiegazioni e la seguente discussione ogni singola proposta di modifica viene portata alla votazione. Le singole votazioni vengono fatte tramite alzata della mano.

1. Trasformazione delle pp.ff.1453/18, 1453/84, 1453/85, 1483/86 e 1453/87, C.C. Caldaro, in località "Ganda" da "zona boschiva" in "zona di verde privato":

La preparata bozza di delibera di questo punto del ordine del giorno è la seguente:

„1. Folgende Abänderung am Bauleitplan der Marktgemeinde Kaltern a.d. Weinstraße vorzunehmen:

- Umwidmung der G.P.en 1453/18, 1453/84, 1453/85, 1453/86 und 1453/87, K.G. Kaltern, mit einer Gesamtfläche von 861 m², in der Örtlichkeit „Gand“, von „Waldgebiet“ in „Private Grünzone“ dies aufgrund der beiliegenden technischen Unterlagen mit Datum Juli 2012 und bestehend aus dem erläuternden und geotechnischen Bericht, aus dem Auszug aus dem Bauleitplan (Bestand und Abänderung) 1:5000, aus dem Mappenauszug 1:2000, aus dem Eigentümerverzeichnis, aus dem erläuternden Bericht zu den öffentlichen Verkehrsmitteln und aus dem Umweltbericht.

- omissis - „

Abstimmungsergebnis: 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).
(Beschluss Nr. 53)

2. Umwidmung der Gp.en 1453/73 und 1453/74, K.G. Kaltern, in der Örtlichkeit „Gand“, von „Waldgebiet“ in „Private Grünzone“:

Der verfügende Teil des vorliegenden Beschlussentwurfes lautet wie folgt:

„1. Folgende Abänderung am Bauleitplan der Marktgemeinde Kaltern a.d. Weinstraße vorzunehmen:

- Umwidmung der G.P.en 1453/73 und 1453/74, K.G. Kaltern, mit einer Gesamtfläche von 234 m², in der Örtlichkeit „Gand“, von „Waldgebiet“ in „Private Grünzone“ dies aufgrund der beiliegenden technischen Unterlagen mit Datum August 2012 und bestehend aus dem erläuternden und geotechnischen Bericht, aus dem Auszug aus dem Bauleitplan (Bestand und Abänderung) 1:5000, aus dem Mappenauszug 1:2000, aus dem Eigentümerverzeichnis, aus dem erläuternden Bericht zu den öffentlichen Verkehrsmitteln und aus dem Umweltbericht.

- omissis - „

“1. Di eseguire la seguente modifica al piano urbanistico del Comune di Caldaro sulla Strada del Vino:

- Trasformazione delle pp.ff. 1453/18, 1453/84, 1453/85, 1453/86 e 1453/87, C.C. Caldaro, con una superficie complessiva di 861 m², in località “Ganda”, da “zona boschiva” in “zona di verde privato” e precisamente secondo l'allegata documentazione tecnica datata luglio 2012 e consistente nella relazione illustrativa e geotecnica, nell'estratto del piano urbanistico (stato attuale e modifica) 1:5000, nell'estratto di mappa 1:2000, nell'elenco dei proprietari, nella relazione illustrativa sui mezzi di trasporto pubblici e nella relazione ambientale.

- omissis - “

Risultato di votazione: 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis).
(deliberazione n. 53)

2. Trasformazione delle pp.ff. 1453/73 e 1453/74, C.C. Caldaro, in località "Ganda", da "zona boschiva" in "zona di verde privato":

La parte dispositiva della presente bozza di deliberazione è la seguente:

“1. Di eseguire la seguente modifica al piano urbanistico del Comune di Caldaro sulla Strada del Vino:

- Trasformazione delle pp.ff. 1453/73 e 1453/74, C.C. Caldaro, con una superficie complessiva di 234 m², in località “Ganda”, da “zona boschiva” in “zona di verde privato” e precisamente secondo l'allegata documentazione tecnica datata agosto 2012 e consistente nella relazione illustrativa e geotecnica, nell'estratto del piano urbanistico (stato attuale e modifica) 1:5000, nell'estratto di mappa 1:2000, nell'elenco dei proprietari, nella relazione illustrativa sui mezzi di trasporto pubblici e nella relazione ambientale.

- omissis - “

Abstimmungsergebnis: 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).
(Beschluss Nr. 54)

Die Ratsmitglieder Dr. Irene Hell und Daniela Tschimben treten aus: 17 Anwesende.

3. Umwidmung einer Teilfläche von 542 m² der Gp.353/1, K.G. Kaltern, in der „Örtlichkeit „Kalterer Höhe“, von „Waldgebiet“ in „Sport- und Erholungszone“:

Der verfügende Teil des vorliegenden Beschlusssentwurfes lautet wie folgt:

„1. Folgende Abänderung am Bauleitplan der Marktgemeinde Kaltern a.d. Weinstraße vorzunehmen:

- Umwidmung einer Teilfläche von 542 m² der G.P. 353/1, K.G. Kaltern, in der Örtlichkeit „Kalterer Höhe“ von „Waldgebiet“ in „Sport- und Erholungszone“

dies aufgrund der beiliegenden technischen Unterlagen mit Datum August 2012 und bestehend aus dem technischen Bericht, aus dem Auszug aus dem Bauleitplan (Bestand und Abänderung) 1:5000, aus dem Mappenauszug mit BLP Bestand und Neu, aus dem Eigentümerverzeichnis und aus dem Umweltbericht.

- omissis - „

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Dr. Egger und Weis).
(Beschluss Nr. 55)

Die vorhin ausgetretenen Ratsmitglieder Dr. Irene Hell und Daniela Tschimben begeben sich wieder in die Sitzung: 19 Anwesende.

16. Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Kaltern betreffend eine Teilfläche der Gp.en 1976/1, 1976/2 und 1977, K.G. Kaltern, „Reith“:

Risultato di votazione: 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis).
(deliberazione n. 54)

I membri del Consiglio Dott.ssa Hell Irene e Tschimben Daniela escono: 17 presenti.

3. Trasformazione di una superficie parziale di 542 m² della p.f. 353/1, C.C. Caldaro, nella località "Kalterer Höhe", da "zona boschiva" in "zona sportiva e ricreativa":

La parte dispositiva della presente bozza di deliberazione è la seguente:

“1. Di eseguire la seguente modifica al piano urbanistico del Comune di Caldaro sulla Strada del Vino:

- Trasformazione di una superficie parziale di 542 m² della p.f. 353/1, C.C. Caldaro, in località "Kalterer Höhe", da "zona boschiva" in "zona sportiva e ricreativa"

e precisamente secondo l'allegata documentazione tecnica datata agosto 2012 e consistente nella relazione illustrativa, nell'estratto del piano urbanistico (stato attuale e modifica) 1:5000, nell'estratto di mappa con PUC stato attuale e stato nuovo, nell'elenco dei proprietari e nella relazione ambientale.

- omissis - “

Risultato di votazione: 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (Dott.ssa Egger e Weis).
(deliberazione n. 55)

I prima usciti membri del Consiglio comunale Dott.ssa Hell Irene e Tschimben Daniela rientrano nella seduta: 19 presenti.

16. Modifica del Piano Paesaggistico del Comune di Caldaro riguardante una superficie parziale delle pp.ff. 1976/1, 1976/2 e 1977, C.C. Caldaro, in località "Reith":

Der zuständige Gemeindeferent RA Dr. Manfred Schullian unterbreitet die Dokumentation zu diesem Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Erläuterungen.

Der verfügende Teil des vorliegenden Beschlussentwurfes lautet wie folgt:

„1. Der zuständigen I. Landschaftsschutzkommission den Vorschlag zu unterbreiten, den Landschaftsplan der Gemeinde Kaltern dahingehend abzuändern, dass eine Fläche von insgesamt ca. 1171 m² der G.P.en 1977, 1976/1 und 1976/2, K.G. Kaltern, aus der Bannzone ausgeklammert wird; dies aufgrund der beiliegenden graphischen Unterlagen, bestehend aus dem Auszug aus dem Bauleitplan sowie aus dem Landschaftsplan (Bestand und beantragte Änderung 1:5000), sowie aus dem Mappenauszug mit eingezeichneter Flächenverschiebung der Bannzone (1:2000).

- omissis - „

Ratsmitglied Lino Seppi begibt sich wieder in die Sitzung: 20 Anwesende.

Im Rahmen der Besprechung des Beschlussvorschlages kündigt Dr. Irene Hell für sich und die anderen beiden Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro die Gegenstimme an.

Die Abstimmung ergibt: 16 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis) und 1 Enthaltung (Dr. Sinn), ausgedrückt durch Handerheben.

(Beschluss Nr. 56)

17. Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Kaltern betreffend Teilflächen der Gp.en 1213/2 und 1213/3, K.G. Kaltern, „Klavenz“:

Der zuständige Gemeindeferent RA Dr. Manfred Schullian unterbreitet die Dokumentation zu diesem Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Erläuterungen.

Il competente Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred sottopone la documentazione riguardante questo punto del ordine del giorno e da le informazioni necessarie.

La parte dispositiva della presente bozza di deliberazione è la seguente:

“1. Di presentare la proposta alla competente I. Commissione Provinciale per la tutela del paesaggio, di modificare il piano paesaggistico del Comune di Caldaro in tal senso, che una superficie di complessivamente circa 1171 m² delle pp.ff. 1977, 1976/1 e 1976/2 C.C. Caldaro, viene tolta dalla zona di rispetto; ciò in base all'allegata documentazione grafica, consistente nell'estratto del piano urbanistico nonché del piano paesaggistico (stato attuale e modifica richiesta 1:5000), nonché nell'estratto di mappa con contrassegnato lo spostamento della superficie della zona di rispetto (1:2000).

- omissis - “

Il membro del Consiglio Seppi Lino rientra nella seduta: 20 presenti.

Nell'ambito della discussione della proposta di deliberazione la Dott.ssa Hell Irene annuncia per sé e per gli altri rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro la consegna del voto contrario.

La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta poi a 16 voti favorevoli, 3 voti contrari (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis) e 1 astensione (Dott. Sinn).

(deliberazione n. 56)

17. Modifica del Piano Paesaggistico del Comune di Caldaro riguardante superfici parziali delle pp.ff. 1213/2 e 1213/3, C.C. Caldaro, Klavenz:

Il competente Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred sottopone la documentazione riguardante questo punto del ordine del giorno e da le informazioni necessarie.

Der verfügende Teil des vorliegenden Beschlussentwurfes lautet wie folgt:

„1. Der zuständigen I. Landschaftsschutzkommission den Vorschlag zu unterbreiten, den Landschaftsplan der Gemeinde Kaltern dahingehend abzuändern, dass eine Fläche von insgesamt ca. 610 m² der G.P.en 1213/2 und 1213/3, K.G. Kaltern, in Klavenz, aus der Bannzone ausgeklammert wird; dies aufgrund der beiliegenden graphischen Unterlagen, bestehend aus dem technischen Bericht, aus dem Mappenauszug 1:1000, aus dem Lageplan mit eingezeichneter Flächenverschiebung der Bannzone 1:200, aus dem Auszug aus dem Landschaftsplan (Bestand und beantragte Änderung 1:5000) und aus dem Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000.

- omissis - „

Frau Dr. Irene Hell kündigt für sich und die anderen beiden Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro die Gegenstimme an.

Die Abstimmung ergibt: 16 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis) und 1 Enthaltung (Dr. Sinn), ausgedrückt durch Handerheben.

(Beschluss Nr. 57)

18. Wesentliche Änderung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone „A“ - St.Nikolaus betreffend die Bp.831, K.G. Kaltern:

Der zuständige Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian unterbreiten die Unterlagen und gibt die nötigen Informationen und Auskünfte. Der Gemeinderat genehmigt den betreffenden Beschlussvorschlag einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben.

Der verfügende Teil des vorliegenden Beschlussentwurfes lautet wie folgt:

„1. Den Durchführungsplan für den alten Dorfkern von St. Nikolaus, wie folgt wesentlich abzuändern:

La parte dispositiva della presente bozza di deliberazione è la seguente:

“1. Di presentare la proposta alla competente I. Commissione Provinciale per la tutela del paesaggio, di modificare il piano paesaggistico del Comune di Caldaro in tal senso, che una superficie di complessivamente circa 610 m² delle pp.ff. 1213/2 e 1213/3, C.C. Caldaro, in Klavenz, viene tolta dalla zona di rispetto; ciò in base all'allegata documentazione grafica, consistente nella relazione tecnica, nell'estratto di mappa 1:1000, nella planimetria con contrassegnato lo spostamento della superficie della zona di rispetto 1:200, nell'estratto del piano paesaggistico (stato attuale e modifica richiesta 1:5000) e nell'estratto del piano urbanistico 1:5000.

- omissis - “

La Dott.ssa Hell Irene annuncia per sé e per gli altri due rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro il voto contrario.

La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta poi a 16 voti favorevoli, 3 voti contrari (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis) e 1 astensione (Dott. Sinn).

(deliberazione n. 57)

18. Modifica sostanziale del piano di attuazione della zona residenziale "A" - San Nicolò riguardante la p.ed. 831, C.C. Caldaro:

Il competente Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred sottopone la documentazione e da le informazioni e spiegazioni necessarie. Il Consiglio comunale approva la relativa proposta di deliberazione con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano.

La parte dispositiva della presente bozza di deliberazione è la seguente:

“1. Di modificare come segue, in modo sostanziale, il piano di attuazione per il centro storico di San Nicolò:

Änderung der Klassifizierung des Gebäudes auf der B.P. 831, K.G. Kaltern, von „Gänzliche oder teilweise Sanierung, „zu restaurierende Fassade“ und „Abbruch mit Wiederaufbau“ in „Gänzliche Sanierung–Abbruch mit Wiederaufbau“. Die mittlere Gebäudehöhe wird von Amtswegen laut Bestandsberechnung mit 5,87 m angegeben, mit Hinweis auf den Art. 127 des geltenden Landesraumordnungsgesetzes;

dies aufgrund der Unterlagen versehen mit Datum September 2012, bestehend aus dem technischen Bericht, aus der Fotodokumentation, aus dem Auszug aus dem Durchführungsplan (Bestand und beantragte Abänderung – 1:1000) sowie aus dem Mappenauszug (1:1000).

- omissis - „ (Beschluss Nr. 58)

19. Entdomänisierung von 23 m² Grund in der Lokalität „Trutsch“:

Der verfügende Teil des vorliegenden Beschlussentwurfes, vorgetragen und erläutert von Dr. Manfred Schullian lautet wie folgt:

„1. Von der gemeindeeigenen Gp.6542/3, K.G.Kaltern, in E.ZI.2258/II, eine Grundfläche von 23 m², zu entdomänisieren und diese dem gewöhnlichen Vermögensgut der Marktgemeinde Kaltern zuzuschreiben, zwecks Grundtausch mit Kofler Hubert, geb. in Tscherms am 08.06.1964 (Steuer-Nr.:KFLHRT64H08A022E); dies in Anlehnung an den Teilungsplan vom 09.08.2012, Nr.201/12 des Geom.Norbert Morandell, Kaltern.

2. Diesen Beschluss im Sinne Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) für unverzüglich vollstreckbar zu erklären .

- omissis - „

Der Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit. (Beschluss Nr. 59)

Modifica della classificazione dell'edificio sulla p.ed. 831, C.C. Caldaro, da “risanamento totale o parziale”, “superfici verticali da restaurare” e “demolizione con ricostruzione” in “risanamento totale–demolizione con ricostruzione”. L'altezza media dell'edificio viene indicata d'ufficio in base al calcolo dello stato attuale con 5,87 m, facendo riferimento all'art. 127 della vigente Legge urbanistica provinciale;

ciò in base alla documentazione datata settembre 2012, consistente nella relazione tecnica, nella documentazione fotografica, nell'estratto del piano di attuazione (situazione esistente e modifica richiesta – 1:1000) nonché nell'estratto di mappa (1:1000).

- omissis - “ (deliberazione n. 58)

19. Sdemanializzazione di 23 m² di terreno di proprietà del Comune nella località „Trutsch“:

La parte dispositiva della presente bozza di deliberazione presentata dal Dott. Schullian Manfred è la seguente:

“1. Di sdemanializzare una superficie di terreno di 23 m² della p.f.6542/3, C.C.Caldaro, in P.T.2258/II, di proprietà di questo Comune e di trascriverla nei beni patrimoniali disponibili del Comune di Caldaro allo scopo della permuta di terreno con Kofler Hubert, nato l'08.06.1964 a Caldaro; ciò in base al tipo di frazionamento del 09.08.2012, n.201/12 del geom.Norbert Morandell, Caldaro.

2. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L) .

- omissis - “

La proposta di deliberazione viene portata alla votazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti. (deliberazione n. 59)

20. Grundtausch in der Lokalität „Trutsch“:

Unter diesem Tagesordnungspunkt genehmigt der Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Zwischen der MARKTGEMEINDE KALTERN an der Weinstraße und Herrn KOFLER Hubert, geb. in Tscherms, am 08.06.1964, Steuer-Nr.:KFLHRT 64H08 A022E, wohnhaft in Bozen, Guntschnastraße 1/D/012, folgendes Tauschgeschäft abzuschließen:

a) die MARKTGEMEINDE KALTERN an der Weinstraße überträgt im Tauschwege an Kofler Hubert, 23 m² Grund der Gp.6542/3, in E.ZI.2258/II, K.G. Kaltern, welcher Grund der neugebildeten Bp.2505, K.G. Kaltern, Eigentum von Kofler Hubert, zugeschrieben wird;

*b) Kofler Hubert überträgt an die Marktgemeinde Kaltern an der Weinstraße eine Grundfläche von 3 m² der neugebildeten Bp.2932/3, K.G. Kaltern, welcher Grund der gemeindeeigenen Gp.6542/3, K.G. Kaltern (öffentliches Gut - Straßen), zugeschrieben wird;
dies aufgrund und im Sinne des von Geom.Norbert Morandell, Kaltern, erstellten und gezeichneten Teilungsplanes Nr.201/12 vom 09.08.2012.*

2. Festzuhalten, dass der von der Gemeinde an Kofler Hubert abzutretende Grund (= 23m²) einen Wert von insgesamt € 5.244,00 (€ 228,00/m²) hat, und jener, der vom Genannten an die Gemeinde abgetreten wird (= 3 m²), einen solchen von insgesamt € 684,00 (€ 228,000/m²), sodass vonseiten des Herrn Kofler Hubert eine Ausgleichszahlung von insgesamt € 4.560,00 zu leisten ist.

3. Über gegenständlichen Grundtausch mit Herrn Kofler Hubert einen Vertrag in öffentlich-rechtlicher Form abzuschließen und die Bürgermeisterin zu beauftragen, denselben zu unterzeichnen.

20. Permuta di terreno nella località „Trutsch“:

Sotto questo punto del ordine del giorno il Consiglio comunale approva con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano la seguente deliberazione:

“1. Di concludere tra il COMUNE DI CALDARO sulla Strada del Vino ed il signor KOFLER Hubert, nato a Cermes l'08.06.1964, codice fiscale n.: KFLHRT 64H08 A022E, residente a Bolzano, via Guntschna 1/D/012, la seguente permuta:

a) il COMUNE DI CALDARO sulla Strada del Vino cede in permuta al signor Kofler Hubert, 23 m² di terreno della p.f. 6542/3, in P.T.2258/II, C.C. Caldaro (bene pubblico - strade), il quale terreno viene annesso alla neoformata p.ed.2505, C.C. Caldaro, di proprietà di Kofler Hubert;

*b) Kofler Hubert cede al Comune di Caldaro sulla Strada del Vino una superficie di terreno di 3 m² della p.f. 2932/3, C.C. Caldaro, il quale terreno viene annesso alla p.f. 6542/3, C.C. Caldaro (bene pubblico - strade), di proprietà del Comune;
ciò in base ed ai sensi del tipo di frazionamento n. 201/12 del 09.08.2012, elaborato e firmato dal geom.Norbert Morandell, Caldaro.*

2. Di prendere atto che il terreno da cederesi dal Comune al signor Kofler Hubert (= 23 m²) ha un valore complessivo di € 5.244,00 (€ 228,00/m²) e quello che viene ceduto al Comune da parte del sunnominato (= 3 m²) ha un valore complessivo di € 684,00 (€ 228,00/m²), cosicchè da parte del Signor Kofler Hubert a questo Comune è da effettuare un conguaglio di € 4.560,00.

3. Di stipulare su questa permuta di terreno con il signor Kofler Hubert un contratto in forma pubblica amministrativa e di incaricare la Sindaca con la firma dello stesso.

4. Die Einnahme von insgesamt Euro 4.560,00 dem Ansatz mit der Kodifizierung 4012000 des Haushaltsvoranschlags 2012, Kapitel 2010, Art. 1, „VERÄUSSERUNG VON LIEGENSCHAFTEN“, - Kompetenz, zu vereinnahmen.

5. Die Spesen für die Abfassung und grundbücherliche Durchführung des in der Folge abzuschließenden Vertrages zu gleichen Teilen zu übernehmen, ausgenommen die Registergebühren, welche auf den Wert des höheren Grundanteiles berechnet werden; für obgenannte Spesen wird die Hinterlegung eines Spesendepotes von € 1.000,00 genehmigt, welcher Betrag dem Ansatz mit der Kodifizierung 1010807 des Haushaltsvoranschlags 2011, Kap. 100070, Art. 20 „Vertrags-, Versteigerungskosten“ - Kompetenz - angelastet wird, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 60)

21. 2. Ergänzung des Programmes für öffentliche Arbeiten 2012:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom zuständigen Gemeindeferenten Robert Sinn vorgetragen und erläutert. Anschließend genehmigt der Gemeinderat den dazu vorbereiteten Beschlussentwurf dessen verfügender Teil wie folgt lautet:

„1. Das Programm für öffentliche Arbeiten für das Jahr 2012 mit folgenden Bauvorhaben zu ergänzen:

- Errichtung einer Stützmauer in bewehrter Erde in Oberplanitzing:

- Gesamtsumme des Projektes:
€ 37.704,69

- Finanzierung des Projektes:
Eigenmittel

- Vergabe der Arbeiten:

Die Vergabe der Arbeiten erfolgt gemäß den einschlägigen Bestimmungen des GVD 163/06.

4. Di introitare l'entrata complessiva di Euro 4.560,00 allo stanziamento di cui alla codifica 4012000 del bilancio di previsione 2012, capitolo 2010, art. 1, „ALIENAZIONE DI BENI PATRIMONIALI“ - competenza.

5. Di assumere in parti uguali le spese per la stipulazione e la registrazione all'Ufficio Tavolare del contratto da stipularsi qui di seguito, ad eccezione delle spese di registro, i quali vengono calcolati sul valore della parte maggiore di terreno; a tale scopo viene approvato il versamento di un deposito spese di € 1.000,00, il quale importo viene imputato allo stanziamento di cui al codice 1010807 del bilancio di previsione 2011, Cap. 100070, Art. 20 „Spese contrattuali di aste, bandi, ecc.“ - competenza -, dove esiste sufficiente disponibilità.

- omissis - “ (deliberazione n. 60)

21. 2a modifica del programma dei lavori pubblici 2012:

Questo punto del ordine del giorno viene presentato e spiegato dal competente Assessore comunale Sinn Robert. In seguito il Consiglio comunale approva la preparata bozza di deliberazione con la seguente parte dispositiva:

“1. Di integrare nel programma per i lavori pubblici per l'anno 2012 le seguenti opere:

- costruzione di un muro di sostegno in terre armate a Pianizza di Sopra:

- importo complessivo del progetto:
€ 37.704,69.

- finanziamento del progetto:
tramite mezzi propri.

- appalto dei lavori

L'appalto dei lavori avverrà ai sensi delle relative disposizioni del Dlgs 163/06.

- Sanierung des Behälters „Sportzone“ mit Einbau einer UV-Anlage sowie Sanierung des Unterbrecherbauwerkes „Kaltern/Dorf“:

- Gesamtsumme des Projektes:
voraussichtlich ca. € 805.000,00

- Finanzierung des Projektes:
mittels Darlehen und Eigenmittel

- Vergabe der Arbeiten:

Die Vergabe der Arbeiten erfolgt gemäß den einschlägigen Bestimmungen des GVD 163/06.

- Bau eines zusätzlichen Behälters beim Behälter „Sportzone“:

- Gesamtsumme des Projektes:
voraussichtlich ca. € 855.000,00

- Finanzierung des Projektes:
mittels Darlehen und Eigenmittel

- Vergabe der Arbeiten:

Die Vergabe der Arbeiten erfolgt gemäß den einschlägigen Bestimmungen des GVD 163/06.

- omissis - „

Die Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte durch Handerheben, mit folgendem Ergebnis: 17 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 61)

Ratsmitglied DDr. Arnold von Stefenelli verlässt die Sitzung: 19 Anwesende.

- Allfälliges:

- Dr. Irene Hell möchte wissen, nach welchen Kriterien die Benützung der Forsthütte „Boos“ erlaubt wird.

Dazu erklärt die Bürgermeisterin, dass eigentlich nur Vereine die Genehmigung zur Benützung der Forsthütte erhalten.

Dr. Hell stellt dann noch Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses, die seit der letzten Gemeinderatssitzung gefasst bzw. getroffen wurden. Frau Dr. Hell bezieht sich dabei auf die Aufzeichnungen (Protokolle) der verschiedenen Ausschusssitzungen.

- Risanamento del serbatoio “zona sportiva” con installazione di un impianto UV nonché risanamento dell'impianto di carica “Caldaro/Paese”:

- importo complessivo del progetto:
presunto ca. € 805.000,00

- finanziamento del progetto:
tramite mutuo e mezzi propri

- appalto de lavori:

L'appalto dei lavori avverrà ai sensi delle relative disposizioni del Dlgs 163/06.

- Costruzione di un ulteriore serbatoio per il serbatoio “zona sportiva”:

- importo complessivo del progetto:
presunto ca. € 855.000,00

- finanziamento del progetto:
tramite mutuo e mezzi propri

- appalto de lavori:

L'appalto dei lavori avverrà ai sensi delle relative disposizioni del Dlgs 163/06.

- omissis - “

La votazione riguardante questo punto del ordine del giorno viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 17 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (Dott. Egger, Dott. Hell e Weis).

(deliberazione n. 61)

Il membro del Consiglio DDr. von Stefenelli Arnold abbandona la seduta: 19 presenti.

- Varie ed eventuali:

- Dott.ssa Hell Irene vorrebbe sapere, secondo quali criteri viene autorizzato l'utilizzo della capanna forestale “Boos”.

Su ciò la Sindaca comunica che effettivamente solo associazione ricevono questo permesso per l'utilizzo della capanna.

Dott.ssa Hell fa poi ancora domande riguardante deliberazioni e decisioni della Giunta comunale, le quali sono stati redatti rispettivamente fatti sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale. Signora Dott.ssa Hell si riferisce sempre alle note (verbali) delle singole sedute della Giunta comunale.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindevorstandes nehmen dazu Stellung und geben die jeweils gewünschten Auskünfte und Informationen.

- Dr. Heidi Egger fragt, wann mit der Weiterführung des Zuganges von der Maria-Theresien-Straße zum Pflegangerweg gerechnet werden kann.

Der Gemeindevorsteher RA Dr. Manfred Schullian erklärt dazu, dass die diesbezüglichen Verhandlungen mit dem betroffenen Grundeigentümer noch nicht abgeschlossen werden konnten und sich wohl noch länger hinziehen dürften.

Weiters regt Frau Dr. Egger an, dahingehend zu intervenieren, dass der Durchgang „Leisenpuiten“ schon bald nach Abschluss der Ernte wieder geöffnet werden möge.

- Harald Weis ersucht ebenfalls um Abschluss und nähere Erläuterungen zu bestimmten Angelegenheiten, die vom Gemeindevorstand seit der letzten Ratssitzung behandelt/besprochen/entschieden wurden.

Was die Verwaltung wenigstens eines Dienstes der Gemeinde zusammen mit einer anderen Gemeinde betrifft, erklärt die Bürgermeisterin, dass man diesbezüglich mit der Gemeindeverwaltung von Eppan in Verhandlung stehe. Es sei noch nicht entschieden, welcher Dienst genau zusammen gelegt werden soll.

Die Frage von Herrn Weis betreffend den Beitrag an die Umweltgruppe für einen Kalender beantwortet hingegen der Gemeindevorsteher Robert Sinn. Demnach sei mit Einverständnis der Umweltgruppe voriges Jahr dieser Beitrag in Höhe des vollen Kostenbetrages gewährt worden, mit gleichzeitiger Verpflichtung der Umweltgruppe im nächsten Jahr, also heuer, auf einen solchen Beitrag zu verzichten.

Schließlich regt Herr Harald Weis noch an, den Internetanschluss über Wireless, so wie für den Marktplatz, auch noch auf andere öffentliche Orte der Gemeinde auszuweiten, so z.B. auf das Gebiet um den Kalterer See, oder dem Bahnhof.

La Sindaca e i singoli competenti assessori e membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

- Dott.ssa Egger Heidi chiede, quando si può contare con la continuazione dell'accesso dalla Via Maria Teresa alla Via Pfleganger.

L'Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred comunica, che le relative trattative con il proprietario del terreno non sono ancora terminate e che potrebbero trascinarsi per un periodo lungo.

Inoltre la signora Dott.ssa Egger sollecita di intervenire, che il passaggio „Leisenpuiten“ viene riaperto per il pubblico in seguito alla conclusa vendemmia.

- Anche il signor Weis Harald chiede ulteriore informazioni e più precise spiegazioni riguardante faccende, le quali sono state trattate/discusse/fatte dalla Giunta comunale sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

Per quanto riguarda l'Amministrazione di almeno un servizio del Comune insieme con un altro Comune, la Sindaca comunica, che relativo a ciò il Comune di Caldaro è in trattativa con l'Amministrazione comunale di Appiano. Ancora non sarebbe deciso, quale servizio viene precisamente unito.

La domanda da parte del signor Weis Harald riguardante un contributo alla „Umweltgruppe“ per un calendario viene risposta dall'Assessore comunale Sinn Robert. Di conseguenza l'anno scorso questo contributo era stato concesso nell'importo massimo delle spese di produzione, con il consenso e l'obbligo della „Umweltgruppe“ di rinunciare l'anno prossimo, quindi quest'anno, ad un ulteriore contributo.

Infine il signor Weis Harald sollecita di estendere la possibilità ad un accesso Internet tramite Wireless, come già esistente sulla Piazza Principale anche su altri luoghi pubblici del Comune, come per esempio la zona vicino il Lago o la stazione.

- Helga Morandell Strozzega möchte näheres über den Stand der Dinge zur Anstellung von Aufsichtspersonen für den Schulausspeisungsdienst erfahren und weist auf Beanstandungen seitens der Mittelschülerinnen und -schüler und deren Eltern hin. Die Essensportionen seien zu gering, besonders für jene Jugendlichen, die am Ende der Essensausgabe eintreffen, reiche die Menge der Speisen oftmals nicht aus.

Die betreffenden Auskünfte werden vom Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz gegeben.

Helga Morandell Strozzega merkt dann an, dass der Citybus-Dienst an Nachmittagen zu den Sportanlagen St. Anton von den Jugendsportlerinnen und -sportlern sehr positiv aufgenommen wird und regt an, alle KSV-Sektionen möchten ihre Mitglieder hinsichtlich der Nutzung des Busses sensibilisieren.

Auf eine weitere Frage von Frau Helga Morandell Strozzega antwortet die Bürgermeisterin, dass es in Sachen Ernennung Bürgermeister-Stellvertreter für die 2. Hälfte der Amtsperiode voraussichtlich keine Neuerungen geben wird.

- Abschließend teilt die Bürgermeisterin noch mit, dass der Vorschlag dieser Gemeinde zur Ehrung von Frau Anita Niederstätter aus Auer für die Rettung eines 6jährigen Buben vor dem Ertrinken im Lido am Kalterer See im Juli 2009 vom Regierungskommissariat nun abschlägig entschieden wurde.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

- Morandell Strozzega Helga vorrebbe avere più precise informazioni riguardante l'incarico di persone con il servizio di sorveglianza durante la refezione scolastica e rimanda anche a diverse contestazioni da parte degli scolari/e della scuola media e dei genitori. Le porzioni dei pasti sarebbero troppo piccoli. Soprattutto per i giovanili, che sono alla fine della coda d'attesa della refezione, la quantità dei pasti spesso non basta.

Le relative informazioni vengono date dal Vicesindaco Dott. Atz Werner.

Morandell Strozzega Helga sottolinea, che il servizio del Citybus durante le ore pomeridiane in direzione impianti sportivi S. Antonio viene accolto dalla gioventù sportiva molto bene e sollecita, che tutte le sezione del KSV vorrebbero sensibilizzare i loro membri di utilizzare questo servizio di trasporto.

Su un ulteriore domanda da parte della signora Morandell Strozzega Helga la Sindaca risponde, che riguardante la nomina di un Vicesindaco per la seconda parte della legislatura probabilmente non sono previsti cambiamenti.

- La Sindaca conclude poi con la notizia, che la proposta da parte di questo Comune al Commissariato del Governo di onorare la signora Niederstätter Anita di Ora per il salvataggio di un bambino di 6 anni, il quale stava per affogare nella piscina comunale al Lido di Caldaro il luglio 2009

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 22.10

Letto, confermato e sottoscritto

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

La presidente:
f.to Benin Bernard Gertrud

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Il segretario:
f.to Rag. Stuppner Josef

Gesehen: das Ratsmitglied
Mathias Lobis

visto: il consigliere comunale:
f.to Lobis Mathias

Per la traduzione (tranne le parti dispo-
sitive delle delibere):
Fissneider Heinz